

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wem der Nebelspalter nicht nach dem Munde redet ...

nicht aus dem Herzen spricht,
nicht die Meinung bestätigt,
dem sollte das Blatt nicht des-
wegen unbequem, sondern ge-
rade deswegen erwünscht sein. Denn Leute,
die einem nach dem Munde reden, gibt's
genug. Auch Blätter. Die eigene (angeblich ja
immer richtige) Meinung aber erprobt man ernsthaft
immer nur am Gegenargument.
Finden Sie nicht auch?



Nebelspalter - Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete
bestellt den Nebelspalter
6/12 Monate und zahlt
den Abonnementspreis auf
Postcheckkonto 90 - 326
an Nebelspalter-Verlag
Rorschach ein.

**Gratiszustellung
im Monat März**

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 19.—
12 Mte. Fr. 35.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 25.50
12 Mte. Fr. 48.—

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Ort mit
Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag, CH - 9400 Rorschach senden

BRIEFE AN DEN NEBI

Schlecht gestochen

Lieber Nebi, im allgemeinen sticht der Ritter Schorsch gut und treffend. In Deiner Nr. 2 hat er jedoch schlecht zugestochen, und statt der anvisierten Spießler und Sichbesserdünker hat er mich getroffen, einen alten Freund und Anhänger des Nebi. Das tat mir leid, weil's mir weh tat.

In seinem Beitrag «Was ist unsittlich?», mit dem ich sonst durchaus einig gehen könnte, steht der Satz: «Du lieber Himmel, was wären die Pharisäer ohne das Laster!» Nun hat der ganze Aufsatz mit Pharisäern nicht das geringste zu tun, und da ich als Historiker gründlich sein soll, habe ich ihn etwa dreimal durchgelesen, um irgendeine Spur von Zusammenhang mit den Pha-

risäern zu entdecken, was mir jedoch nicht gelang. Oefter konnte ich den Beitrag nicht lesen, da mich der Stich schmerzte. Da scheint also wieder einmal die gar schwer auszurottende Begriffsklitterung vorzuliegen, die eine ganze Religionsgruppe in ein denkbar schiefes Licht stellt. Sehr zu Unrecht!

Lieber Ritter, die Pharisäer waren eine jüdisch-religiöse Gruppe, die als Volkspartei die ganze Nation umfaßte mit Ausnahme der gegenüber Rom anpassungsfreudigen Sadduzäer (Priesterpartei) und die halbmönchischen Essener. Es waren Männer voller Rechlichkeit und Güte, die in freudiger Gläubigkeit die Gemeinde zur Heiligung des Lebens führten. Auch Jesus gehörte zu den Pharisäern; Gamaliel, der den Paulus so gnädig behandelte, war ihr Haupt, und Paulus selbst ist in seiner Denkart ein mustergültiger Pharisäer. Heute aber gibt es keine mehr. Vielleicht gab es vor 1900 Jahren auch Heuchler unter den Pharisäern, über die sich auch die jüdische Religionsliteratur mokiert. Gibt es in unseren Umweltreligionen keine Heuch-

ler? Gibt es da nur vollendete Menschen? Die Kirchengeschichte lehrt ein anderes, vor allem den von der Kirche zu Tode verfolgten Juden gegenüber.

Ein edler Christ, der Engländer R. Travers Herford (1868-1950) hat sein Lebenswerk der Gerechtigkeit für die Pharisäer gewidmet und in mehreren hervorragenden Werken Verständnis für ihre wahre Frömmigkeit zu erwecken versucht. A propos: als der Ritter seinen Pharisäer landete, war ich gerade dabei, einen Vortrag zu redigieren, den ich im Januar unter dem Titel «Wer waren eigentlich die Pharisäer?» in Stuttgart gehalten habe. Um das «eigentlich» geht es hier entscheidend.

Rabbiner Dr. Lothar Rothschild,
St.Gallen

Warnung

Ha Nebi - jetzt reicht's dann aber! Schon wieder finde ich in Deiner neuesten Nummer einen Witz, der mir nicht behagt! Jawoll! Also, merk Dir: noch ein einziges Mal ein Artikel oder

so, mit dem ich nicht einig gehen kann, dann bestelle ich das Blättli ab! Damit Du's nur weißt! So, und jetzt richte Dich danach!

Nun aber Spaß beiseite. Etz Gopfrid-schutz: wieso eigentlich das ewige Gemecker diverser Leser? Da schreibt doch einer in Nr. 3, der Witz sei gestorben. Wie recht er hat! Doch liegt die Witzleiche nicht beim Nebelspalter in Rorschach, sondern bei den Meckerern. Wissen die denn nicht, daß man jede Sache, sei sie persönlicher oder politischer Art, von zwei Seiten betrachten kann? Ansichten sind doch da, um auseinanderzugehen. Worüber könnten wir sonst noch diskutieren, wenn nicht verschiedene Meinungen existierten?

«Oh läck du mir am Tschööppli», möchte ich allen Lesern zurufen, denen Deine Zeitschrift nicht mehr paßt! Mir paßt sie! Und damit basta. Siehst Du, lieber Nebi, jetzt habe auch ich meine Meinung gesagt. Punkt! Sei recht herzlich begrüßt und sei versichert: ich bestelle den Nebi nicht ab! Noch nicht!
R. M., Schaffhausen



ZERMAT

Zimmermann Hotels

Telefon (028) 7 71 61 - Telex 38.201

National-Bellevue

140 Betten, Zimmer mit Privatbad oder Dusche. Telefon, Radio. - Durchgehend geöffnet vom 15. 12. bis 30. 9. Eignet sich für kleine Seminare und Arbeitstagungen in den Monaten April, Mai und September.

Schweizerhof

110 Betten. Vollst. renov. Zimmer mit Privatbad und WC oder nur mit WC - Telefon, Radio - Bar

Die Originalzeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER-

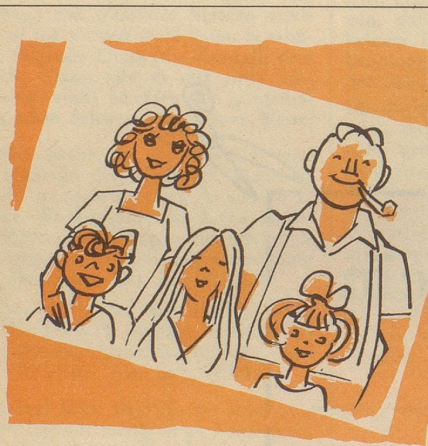
Sie fühlen sich dann **viel frischer**

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Carter's kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen freien Abfluss der Galle. Als mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an und sorgen für guten Stoffwechsel. Bald fühlen Sie sich wieder wohl und frisch. In Apoth. und Drog. Fr. 2.35 und die vorteilhafte Familienpackung Fr. 5.45.

CARTERS kleine Leberpillen

Nebileser schreiben Slogans:

**Wütend gewesen,
Aerger gehabt! -
Nebi gelesen,
Aerger verjagt!**



Die ganze Familie so strahlend, so wohlgelaunt, so gut aufgelegt, - Kunststück: es ist ein Schnappschuß von unserer Schilthorn tour, der den schönen Tag für immer festgehalten hat.

SCHILTHORNBAHN

1000 Gratisparkplätze bei der Talstation Stechelberg, nur 4 km ab Lauterbrunnen

Gegen Hals-erkältungen

24 antiseptische Pastillen
neo-angin
24 pastilles antiseptiques

Zur Vorbeugung und Behandlung von Mund-, Hals- und Rachen-erkrankungen

Pour prévenir et soigner les affections de la bouche et de la gorge

Rössli-Rädli vorzüglic
nur im Hotel Rössli Flawil

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
die führende Sprachschule in England

(vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt)
BOURNEMOUTH HAUPTKURSE, Beginn jeden Monat • **VORBEREITUNGSKURSE** auf das Proficiency-Examen der Universität Cambridge
FERIENKURSE • **SPEZIALKURSE** für: Sekretärinnen, Reisen und Tourismus, Bankpersonal, Gastgewerbe
LONDON und OXFORD SOMMERFERIENKURSE an Universitätszentren
Dokumentation unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 17, Telefon 051 47 79 11, Telex 52829

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
Postleitzahl _____
Wohnort _____